

Bewerbung um die Ausrichtung des World Triathlon Cup 2027 und 2028 und der World Triathlon Championship Series 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18266

1 Anlage

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 29.10.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Bewerbung um die Ausrichtung des World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 und der World Triathlon Championship Series im Jahr 2029.
Inhalt	Zustimmung zur Bewerbung der Deutschen Triathlon Union (DTU) um die Rennserie des World Triathlon Cup und der World Triathlon Championship Series sowie zur Bezuschussung der (DTU) durch das Referat für Bildung und Sport.
Gesamtkosten / Gesamterlöse	Die Kosten für die Maßnahme betragen im Haushaltsjahr 2027 und 2028 jeweils bis zu 250.000 Euro, im Haushaltsjahr 2029 bis zu 450.000 Euro. Die Finanzierung erfordert eine Ausweitung des Haushalts in den Jahren 2027-2029.
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none">1. Der Sportausschuss des Stadtrats stimmt der Bewerbung um den World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 und World Triathlon Championship Series im Jahr 2029 zu.2. Der dargestellten Bezuschussung der Triathlon-Veranstaltungen in den Jahren 2027 bis 2029 mit insgesamt bis zu 950.000 Euro wird zugestimmt.3. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die in den Jahren 2027 - 2029 erforderlichen Sachmittel im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung anzumelden.4. Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen erhöht sich im Jahr 2027 und 2028 jeweils einmalig um bis zu 250.000 Euro, im Jahr 2029 einmalig um bis zu 450.000 Euro.

Gesucht werden kann im RIS auch unter	World Triathlon Cup World Triathlon Championship Series Olympischer Triathlon
Ortsangabe	Olympiapark München

Bewerbung um die Ausrichtung des World Triathlon Cup 2027 und 2028 und der World Triathlon Championship Series 2029

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18266

1 Anlage

Beschluss des Sportausschusses des Stadtrates vom 29.10.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Ausgangslage	2
2. Bedeutung und Nutzen des World Triathlon Cup und der World Triathlon Championship Series / Spiegelung an der Leitlinie für Sportgroßereignisse	3
3. Potenzielle Wirkung auf eine Olympiabewerbung Münchens	4
4. Kostenschätzung und Zuschuss.....	5
5. Bewerbungsverfahren und weiterer Zeitplan	6
6. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung	7
6.1. Laufende Verwaltungstätigkeit.....	7
6.2. Finanzierung und Umsetzung im Haushalt	7
6.3. Unabweisbarkeit.....	7
6.4. Produktzuordnung	7
7. Klimaprüfung	7
8. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten	7
II. Antrag des Referenten	8
III. Beschluss.....	9

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Im Januar 2024 wurde dem Referat für Bildung und Sport von der Deutschen Triathlon Union (DTU), dem deutschen Sportfachverband für Triathlon Sport, ein konkretes Konzept zur Austragung verschiedener Triathlon-Veranstaltungen in München vorgelegt. In einem ersten Schritt wurden alle relevanten Informationen zu den Veranstaltungsformaten eingeholt und Gespräche sowohl mit den Veranstaltern als auch den aktuellen Host Cities Hamburg und Frankfurt geführt. Seitens RBS werden insbesondere Veranstaltungsformate mit einem hohen sportlichen Mehrwert für die Münchner Bevölkerung, leichtem Zugang zur aktiven Teilnahme, sozialverträglicher Teilnahmegestaltung und breiten Mitmach- und Informationsangeboten unterstützt. Die Sportart Triathlon erlebt seit Jahren einen Boom und ist dem Status als Nischensport längst entwachsen. Davon zeugt nicht zuletzt der große sportliche Erfolg der Mixed Staffel bei den Olympischen Spielen 2024 in Paris, deren Goldmedaille ein großes Medienecho hervorgerufen hat.

Der World Triathlon Cup ist eine von zwei jährlichen Serien des Weltverbands, die in der Rangfolge unter der World Triathlon Championship Series einzuordnen ist. Das Hauptziel der Triathlon Weltcuprennen ist es, eine solide und professionelle Grundlage für Athlet*innen zu schaffen, die sich auf die Teilnahme an der World Triathlon Championship Series vorbereiten und die Qualifikation für die Olympischen Spiele anstreben.

Die World Triathlon Championship Series ist die zweite jährliche Serie von bis zu zehn Triathlon-Rennen, einschließlich des Grand Finals, bei denen die besten Triathlet*innen der Welt um Punkte kämpfen. Das Grand Final ist die letzte Veranstaltung der Serie bei der gleichzeitig die neuen Weltmeister*innen gekürt werden. Die Serie hat sich als der Höhepunkt des Kurzstanz-Triathlons weltweit etabliert und umfasst verschiedene Alters- und Staffelpkategorien. Als wichtige Qualifikation für Olympische Spiele zieht das Format bereits seit Jahren die Triathlon Weltelite an.

Die DTU empfiehlt, in den Jahren 2027 und 2028 mit dem World Triathlon Cup einzusteigen, um dann im Jahr 2029 als Standort der World Triathlon Championship Series berücksichtigt zu werden.

Fakten zum Triathlon auf der olympischen Kurzstanz

- 1,5 km Schwimmen, 40 km Rad, 10 km Laufen
- ca. 200 Profiathlet*innen aus 18 Nationen, paritätischer Frauen- und Männeranteil
- ca. 2.500 – 4.500 Breitensportorientierte Athlet*innen beim Jedermann Triathlon
- Zeitraum Anfang September im Jahr 2027 – 2029 an je einem Wochenende
- Austragungsort Olympiapark München
- Veranstalter ist die Deutsche Triathlon Union

2. Bedeutung und Nutzen des World Triathlon Cup und der World Triathlon Championship Series / Spiegelung an der Leitlinie für Sportgroßereignisse

Die Veranstaltung wurde kursorisch gemäß der neuen **Leitlinie für Sportgroßereignisse** geprüft. Eine tiefergehende Behandlung nach dem Kriterienkatalog war in diesem besonderen Fall noch nicht möglich, weil das Anliegen so kurzfristig aufgerufen wurde, der Raum für Dialog und Recherche mit dem Rechteinhaber noch zu knapp war und zudem die Veranstaltung in ihrer etwas geringeren und statischen Dimension keine ähnlich weitreichenden Ansatzpunkte bietet wie z.B. European Championships oder eine EURO. Es wurden aber anhand der vorliegenden Unterlagen und Gespräche die Kriterien hinsichtlich ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit bewertet. Auf Basis der in der Kürze der Zeit bewertbaren Kriterien konnte ein positiver Eindruck gewonnen werden. Auf wesentliche Punkte wird hier eingegangen:

Stadtmarketing / Stadttrendite

Die Austragung des World Triathlon Cups (Rennserie über das Jahr verteilt) und der World Triathlon Series (vergleichbar mit einer Weltmeisterschaft, verteilt auf bis zu 10 Rennen innerhalb von ca. 3 Monaten an verschiedenen Orten) würde München als lebendige Sportstadt weiter profilieren und insbesondere das internationale Ansehen der Stadt stärken. Dadurch erhöht sich die Wahrnehmung Münchens als sportbegeisterte Metropole, was wiederum positive Effekte auf den Tourismus und die Wirtschaft hat. Bei der vergangenen Europameisterschaft im Triathlon während den European Championships 2022 (EC 2022) waren insgesamt über 70.000 Zuschauer*innen an der Strecke.

Nachhaltigkeit

Das Olympiagelände hat während den EC 2022 eindrucksvoll bewiesen, welche attraktive nachhaltige Sportstätte der Park ist. Diese Blaupause wird bei der geplanten Rennserie fortgeführt, zumal es um die gleichen Distanzen geht. Laufen und Schwimmen können komplett im Park ausgetragen werden. Dadurch minimiert sich die verkehrliche Problematik deutlich. Die Radstrecke führt teils durch den Olympiapark, teils durch die Stadt.

Nutzen für den Breitensport und Leistungssport

Die Veranstaltungen decken das ganze Spektrum des Triathlon Sports ab – vom ersten Kontakt mit der Sportart über motivierte Hobby-Triathlet*innen bis hin zu den olympischen Top-Athlet*innen in den Profi-Rennen. Diese Mischung aus Profisport und Breitensport macht dieses Format so erfolgreich: Es trifft Leistungsstärke auf Gemeinschaftsgefühl. Dadurch entsteht eine offene, freundliche Atmosphäre, in der Neulinge und erfahrene Triathlet*innen gemeinsam an den Start gehen. Auch die Geschlechtervielfalt wird gefördert: Sichtbarkeit und Anerkennung gelten für alle Geschlechter gleichermaßen, Triathlon ist längst eine Sportart aller Geschlechter. Dies zeigt sich insbesondere beim Rennen der Hobbytriathlet*innen, bei dem gleich viel Frauen wie Männer an den Start gehen. Ein weiterer sehr positiver Aspekt der Rennen ist der Impuls für die Nachwuchsförderung. Die DTU fördert den Nachwuchs seit vielen Jahren aktiv durch spezielle Jugendcamps – teilnahmeoffen für alle, ganz gleich, ob man schon Triathlon betreibt oder nicht. Im Mittelpunkt stehen gemeinsames Erleben, Austausch, eigenständiges Training und Wissensvermittlung. Auch bei den World Triathlon-Events in München soll die Nachwuchsförderung eine tragende Rolle spielen. Geplant sind Kooperationen mit Münchner Schulen in Form von Projekttagen, bei denen Lehrkräfte zusammen mit Triathlon-Coaches oder Botschafter*innen Workshops und Trainings anbieten, um Schüler*innen die Grundlagen des Triathlons näherzubringen. Kurze Staffelformate bieten den Kids die Chance, in Teams ihre Sportart (unter den drei Disziplinen) zu wählen und Teamgeist zu entwickeln.

Schlussendlich profitieren durch die seit einigen Jahren stetig wachsende Begeisterung für den olympischen Triathlon insbesondere Sportvereine und die informelle Sportkultur in der Stadt. Seit längerem werden die Profirennen immer mit einem Jedermann Rennen auf gleicher Strecke kombiniert. Dieses Erfolgsmodell der Symbiose zwischen Profi-Leistungssport und Breitensport auf hohem sportlichem Niveau soll weiter ausgebaut werden. Der Aufforderungscharakter für sportinteressierte Münchner*innen, an einem Kurz-triathlon in der eigenen Stadt teilzunehmen, ist sehr hoch.

Wirtschaftlicher Mehrwert

Mit Ausrichtung der Serie rechnet der Veranstalter mit ca. 4.000 Übernachtungsgästen pro Veranstaltungswochenende. Dies entspricht einem touristisch bedingten Mehrumsatz in Höhe von ca. 1.400.000 Euro. Durch den Besuch von Tagesgästen, Athlet*innen und Medienvertreter*innen entstehen zusätzlich Einnahmen für Gastronomie, Einzelhandel und Dienstleister in Höhe von weiteren geschätzten 500.000 Euro. Der für die LHM touristisch bedingte Mehrumsatz liegt bei ca. 1.900.000 Euro jährlich, also insgesamt bei 5,7 Mio. Euro über den Zeitraum von drei Jahren.

Besonderer Mehrwert für München

Die Deutsche Triathlon Union (DTU) ist von München sehr überzeugt und will die Rennserie im Olympiapark als ein wiederkehrendes TOP-Triathlon-Elite-Event weltweit positionieren. Der gelebte Mix aus Breitensport, ambitionierten Altersklassenrennen und hoch mediarelevantem olympischen Elitesport ist einzigartig. Die Serie soll nach dem Dreijahreszyklus 2027-2029 dauerhaft in München positioniert werden. Zudem sollen weitere Alters- und Staffelkategorien, darunter u. a. Junioren, U23, Para-Triathlon und Mixed-Staffel in den Folgejahren ab 2030 ff. stattfinden. Die Vision ist, dass neben der Weltelite des Triathlons parallel ca. 5.000 bis zu 7.000 internationale Altersklassen-Athlet*innen jährlich ihre Wettkämpfe in München austragen. Somit wäre die Förderung der Landeshauptstadt München bis zum Jahr 2029 als Anschubfinanzierung zu sehen, ab 2030 ff. werden sich nach Überzeugung der DTU die Triathlon Veranstaltungen durch die flankierenden Jedermannrennen selbst tragen.

3. Potenzielle Wirkung auf eine Olympiabewerbung Münchens

Diese Triathlon Serie bietet München die Gelegenheit sich in einer weiteren olympischen Disziplin zu positionieren. Bereits während der European Championships 2022 konnte man die Strahlkraft dieser Sportart miterleben. Triathlon hat aber seither nicht mehr in München stattgefunden und es bietet sich hier eine Möglichkeit, weitere Organisations-Erfahrung im Bereich des Triathlon-Sports auf höchstem internationalem Niveau zu sammeln. Dies wiederum ist Teil der Bewertungskriterien des DOSB und damit auch maßgeblich für die der jeweiligen Spitzensportverbände, die in der Mitgliederversammlung des DOSB über die Auswahl eines Bewerbungskonzepts entscheiden.

4. Kostenschätzung und Zuschuss

Die finale Kostenschätzung der Veranstalterin geht von einem Defizit von 250.000 Euro in den Jahren 2027 und 2028 sowie von 450.000 Euro im Jahr 2029 aus. Die folgenden Kostentabellen sind abschließend. Reduzierungsspielräume wurden bereits zwischen dem Referat für Bildung und Sport und Veranstalterin diskutiert, verhandelt und berücksichtigt. Für das dritte Ausrichtungsjahr wäre der Umstieg auf die höherrangige Championship Series vorgesehen. Hier muss mit einem Anstieg der Teilnehmer*innenzahlen kalkuliert werden. Die höheren Kosten lassen sich zwar begrenzt durch Anhebung der Erträge kompensieren, allerdings entstehen auch in einigen Segmenten Zusatzkosten, u.a. wegen des Setups für die TV-Übertragung. Deshalb steigt in diesem Jahr das Defizit.

2027			
Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
LHM-Zuschuss (als max. Defizitausgleich)	250.000 €	Veranstaltungsflächen inkl. Nebenkosten	186.000 €
Eigenmittel DTU	22.000 €	Staff / Volunteers	250.000 €
Startgelder	258.000 €	Dienstleister	275.000 €
Sonstiges (z. B. Sponsoren)	333.000 €	Teilnahmeabhängige Kosten	35.000 €
		Sportausstattung	117.000 €
Gesamt	863.000 €	Gesamt	863.000 €

2028			
Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
LHM-Zuschuss (als max. Defizitausgleich)	250.000 €	Veranstaltungsflächen inkl. Nebenkosten	186.000 €
Eigenmittel DTU	22.000 €	Staff / Volunteers	250.000 €
Startgelder	258.000 €	Dienstleister	275.000 €
Sonstiges (z. B. Sponsoren)	333.000 €	Teilnahmeabhängige Kosten	35.000 €
		Sportausstattung	117.000 €
Gesamt	863.000 €	Gesamt	863.000 €

2029			
Einnahmen	Betrag	Ausgaben	Betrag
LHM-Zuschuss (als max. Defizitausgleich)	450.000 €	Veranstaltungsflächen inkl. Nebenkosten	220.000 €
Eigenmittel DTU	35.000 €	Staff / Volunteers	285.000 €
Startgelder	305.000 €	Dienstleister	320.000 €
Sonstiges (z. B. Sponsoren)	410.000 €	Teilnahmeabhängige Kosten	40.000 €
		Sportausstattung	180.000 €
		Sonstige Kosten	155.000 €
Gesamt	1.200.000 €	Gesamt	1.200.000 €

Es besteht somit ein Gesamtförderbedarf durch die Landeshauptstadt München in Höhe von 950.000 € in drei Jahren.

Es wird vorgeschlagen, für die Veranstaltungen einen Zuschuss in der Höhe des Defizits in Form einer Fehlbetragsfinanzierung mit Maximalbegrenzung zu beschließen. Dieses Vorgehen weicht von den Vorgaben des §11 Sportförderrichtlinien ab und schafft insofern einen Präzedenzfall für künftige vergleichbare Veranstaltungen. Das Referat für Bildung und Sport wird dem Stadtrat noch im Jahr 2025 für Sportveranstaltungen, die ab dem 01.01.2026 durchgeführt werden, aber ohnehin vorschlagen, offizielle nationale oder internationale Wettkampfveranstaltungen, welche von einem nationalen oder internationalen Spitzenverband oder einem Landesfachverband in olympischen Sportarten durchgeführt werden, im hier schon vorgeschlagenen Sinne, abweichend von §11 Sportförderrichtlinien, zu fördern. Insofern wird die Schaffung eines Präzedenzfalles faktisch nicht als problematisch gesehen.

5. Bewerbungsverfahren und weiterer Zeitplan

Aufgrund der hervorragenden Ausgangssituation möchte sich die DTU um die Austragung von jeweils einem Rennen des World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 sowie um ein Rennen der World Triathlon Championship Series im Jahr 2029 zusammen mit der Olympiapark München GmbH (OMG) und der Stadt München bewerben. Entsprechend passende Termine sind bei der OMG bereits unverbindlich vorgemerkt. Das Bewerbungsverfahren ist kein klassisches Bieterverfahren, sondern entspricht einem bilateralen Abstimmungsprozess zwischen internationalen Verband World Triathlon, nationalem Verband DTU und der Stadt München. Von der DTU wird im ersten Schritt eine Vereinbarung mit World Triathlon für drei Jahre angestrebt. Im Grundsatz würde die DTU als Veranstalter auftreten und eng mit der OMG und anderen Partnern zusammenarbeiten. Der Fokus liegt nun darauf, gemeinsam mit allen Partnern die finanzielle, organisatorische und vertragliche Machbarkeit abzusichern. Die Finanzierungszusage der Fördermittelgeber ist maßgeblich für die DTU das Host Agreement verbindlich abzuschließen. Die Chancen werden als sehr hoch eingestuft.

6. Darstellung der Aufwendungen und der Finanzierung

Der unter Punkt 3 dargestellten Kosten- und Finanzierungspläne haben folgende finanziellen Auswirkungen:

6.1. Laufende Verwaltungstätigkeit

Auszahlungen	2027	2028	2029
Summe der Auszahlungen	250.000 € einmalig	250.000 € einmalig	450.000 € einmalig
davon:			
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (Zeile 11)	250.000 €	250.000 €	450.000 €

6.2. Finanzierung und Umsetzung im Haushalt

Es sind zusätzliche Mittel erforderlich, da die Finanzierung weder durch Einsparungen noch aus dem eigenen Referatsbudget erfolgen kann.

6.3. Unabweisbarkeit

Die Beschlussfassung über die angestrebte Bewerbung um die Ausrichtung des World Triathlon Cup 2027 und 2028 und der World Triathlon Championship Series 2029 im Olympiapark München kann nicht zurückgenommen werden, da eine spätere Rücknahme der Bewerbung zu einem sehr hohen Imageschaden für die Sportstadt München führen würde. Über die Finanzmittel muss sofort entschieden werden, da die Finanzierungszusage der Fördermittelgeber maßgeblich für die DTU ist, das Host Agreement verbindlich abzuschließen. Der Eckdatenbeschluss für den Haushalt 2027 ff. kann daher nicht abgewartet werden.

6.4. Produktzuordnung

Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen erhöht sich in den Jahren 2027 und 2028 jeweils einmalig um bis zu 250.000 Euro, im Jahr 2029 einmalig um bis zu 450.000 Euro. Davon sind in den Jahren 2027 und 2028 jeweils einmalig bis zu 250.000 Euro sowie im Jahr 2029 einmalig bis zu 450.000 Euro zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).

7. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

8. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei, dem Mobilitätsreferat, dem Kreisverwaltungsreferat, der Branddirektion, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft, der Olympiapark München GmbH, der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH und der Gleichstellungsstelle für Frauen abgestimmt. Die Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen liegt der Vorlage als Anhang bei.

Die weiteren eingegangenen Mitzeichnungen und Stellungnahmen der benannten Referate und Partner thematisieren bekannte und durchaus übliche Abstimmungserfordernisse sowie auch Nebenbestimmungen, die im Laufe des weiteren Verfahrens behandelt und gelöst werden. Die Stellungnahmen der Stadtkämmerei und des Mobilitätsreferats lagen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vor und werden nachgereicht.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Vorlage an die Gremiumsmitglieder nach Nr. 5.6.2 Abs. 1 der AGAM war nicht möglich, da wichtige Informationen erst Ende September vorlagen und geprüft werden mussten. Eine Behandlung der Vorlage im nächsten Ausschuss Ende November ist nicht möglich, da die Entscheidung des nationalen Verbands bereits vorher für die Bewerbung finalisiert werden muss (mit dem beschriebenen Zusatz des Gremienvorbehalts).

Die Korreferentin des Referates für Bildung und Sport, Frau Stadträtin Lena Odell, und die Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Gabriele Neff, haben je einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Der Sportausschuss des Stadtrats stimmt der Bewerbung um den World Triathlon Cup in den Jahren 2027 und 2028 und World Triathlon Championship Series im Jahr 2029 zu.
2. Der dargestellten Bezuschussung der Triathlon-Veranstaltungen in den Jahren 2027 bis 2029 mit insgesamt bis zu 950.000 € wird zugestimmt.
3. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit im Vortrag unter Ziffer 6.3 wird zugestimmt.
4. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die jeweils einmalig erforderlichen Sachmittel - im Jahr 2027 in Höhe von bis zu 250.000 Euro, im Jahr 2028 in Höhe von bis zu 250.000 Euro sowie im Jahr 2029 in Höhe von bis zu 450.000 Euro - im Rahmen der jeweiligen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei anzumelden.
5. Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100 Förderung von Sportveranstaltungen erhöht sich in den Jahren 2027 und 2028 jeweils einmalig um bis zu 250.000 Euro sowie im Jahr 2029 einmalig um bis zu 450.000 Euro. Davon sind in den Jahren 2027 und 2028 jeweils einmalig bis zu 250.000 Euro sowie im Jahr 2029 einmalig bis zu 450.000 Euro zahlungswirksam.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Referat für Bildung und Sport S-P-G

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen
An die Gleichstellungsbeauftragte - RBS
An das Mobilitätsreferat
An das Kreisverwaltungsreferat
An die Branddirektion
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An die Olympiapark München GmbH
An das Referat für Bildung und Sport – GL 2
An das Referat für Bildung und Sport – S - SU
An das Referat für Bildung und Sport – S – P-G
z.K.

Am